

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdkunde für höhere Lehranstalten

Klein, Hermann J.

Braunschweig, 1886

§. 21

[urn:nbn:de:bsz:31-269444](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-269444)

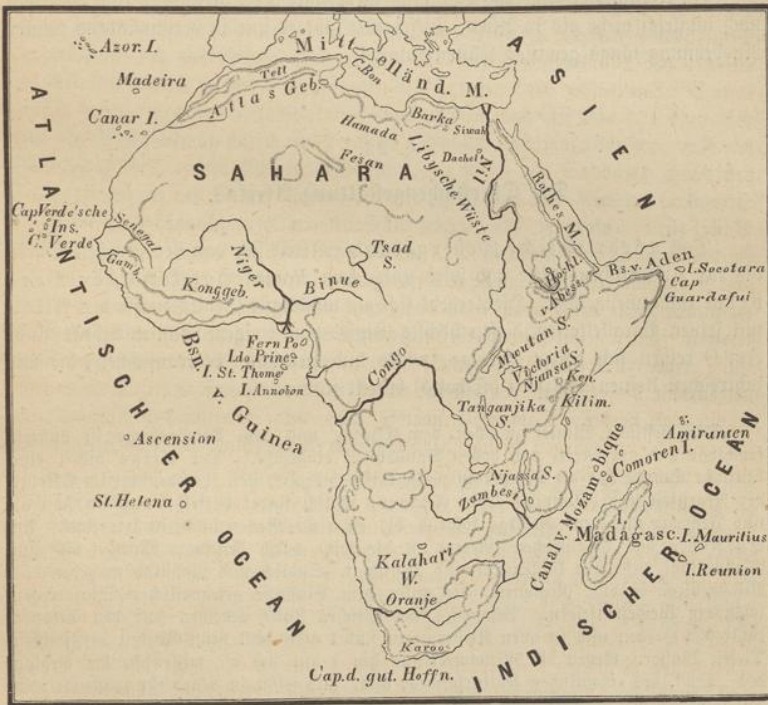
Afrika.

(Fig. 41.)

§. 21.

Afrika, der „schwarze“ Erdteil, endet nördlich im Kap Bon, südlich im Kap Agulhas nahe beim Vorgebirge der guten Hoffnung, östlich im Kap Guardafui und westlich im Kap Verde. Unter allen Erdteilen ist Afrika am wenigsten

Fig. 41.



Afrika.

gegliedert, am unzugänglichsten und am meisten auf sich angewiesen. Nur auf einer schmalen Strecke durch die sandige Landenge von Suez mit Asien zusammenhängend, erscheint Afrika sonst allseitig vom Meere umflossen; aber längs dieser ungeheuren Küstenlinien sind gute Häfen äußerst selten. Diese Abgeschlossenheit im Verein mit seiner überwiegend der heißen Zone angehörigen geographischen Lage, hat in bezug auf Klima und Produkte, sowie Charakter der Bewohner, in Afrika außerordentlich eigentümliche Verhältnisse entwickelt. Selbst die Anfänge

Stein, Lehrbuch der Erdkunde.

eigener höherer Gessittung, wie wir sie im Altertume bei den Agyptern finden, blieben für die übrige Menschheit fast völlig ohne Folgen, und was an anderen Punkten Afrikas von Zeit zu Zeit zur Blüte gelangte, war von auswärts dorthin verpflanzt, schlug nur geringe Wurzel und ging bald wieder unter.

Im W vom Atlantischen Ozeane, im N vom Mittelmeere und im O und S vom Roten Meere und dem Indischen Ozeane umflossen, zeigt Afrika, mit Ausnahme des großen kontinentartigen Madagaskar, nur spärliche Inselbildung. Im Vergleich mit dem Festlande, zu dem sie gehören, sind die Azoren, Kanarischen und Kapverdeschen Inseln, die ungesunden Eilande im Meerbusen von Guinea, sowie die Felsstrimmer im Indischen Ozean höchst unbedeutend.

In Afrika überwiegt das Bergland in Gestalt der Tafelländer und Plateaus noch ungleich mehr als in Asien; Tiefebene gibt es nur in verschwindend kleiner Ausdehnung längs gewisser Küstensäume.

§. 22.

Die Oberflächengestaltung Afrikas.

Das nordwestliche Gebirgsland erstreckt sich von der Großen Syrte bis zur Atlantischen Küste und wird unter dem Namen Hochland der Berberci zusammengefaßt. Hier erhebt sich als mächtigste Gebirgsmasse der Atlas mit seinen Parallelketten, dessen höchste Gipfel von ewigem Schnee bedeckt sind. Im O reihen sich daran niedrige, wüste und steinichte Plateaulächen, die mit zahlreichen kleinen Salzseen (Schotts) bedeckt sind.

Der westliche Winkel zwischen dem Ozeane und dem Atlasgebirge ist äußerst fruchtbar und am Meere von hohen Sanddünen eingefaßt. Der Atlas bildet eine deutliche Scheide für die Temperaturverhältnisse; nördlich von ihm beginnt im Oktober der Regenfall und dauert bis Ende Februar, südlich findet derselbe nur im Januar und Februar und dem Gebirge folgend bis etwa 20 Meilen landeinwärts statt. An den Küsten des Atlantischen Meeres ist die Hitze durch den vom Morgen bis zum Nachmittage wehenden kühlen Seewind gemildert. Südlich und südöstlich umgeben das Atlasgebirge sandige Regionen, die unter dem Einflusse gelegentlicher Winterregen schätzbare Weiden liefern. Besonders im östlichen Teile gedeihen auf den Steppen zahlreiche Herden und in allen Niederungen findet man dort beim Graben in gewissen Tiefen Wasser. Gegen die Mittelmeerküste hin dehnt sich die wellenförmige Region des „Tell“, des eigentlichen Kulturlandes, aus, und selbst in den mehr wüstenartigen Strichen liegen zahlreiche Oasen mit Gruppen von Dörfern, um welche breite Gürtel von Obstbäumen (meist Dattelpalmen) sich ziehen. Mit eigentlichem Flugland bedeckte Regionen kommen hier nur vereinzelt vor.

Der Nordrand Afrikas bildet von der Großen Syrte an ein steiniges vegetationsloses Gebirgsland, welches gegen das Mittelmeer hin von einem Streifen anbaufähigen, teilweise aber mit Sand bedeckten Bodens begleitet wird. Das weit ins Meer vorspringende Hochland von Barka besitzt einen äußerst fruchtbaren Boden, ist aber seit dem Altertume zunehmend verödet. Südwärts von den bis jetzt beschriebenen Regionen erstreckt sich